

Informationsvorlage
196/2018

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
26.11.2018	Werkausschuss	öffentlich	zur Kenntnisnahme

Tagesordnung:

Zwischenbericht für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim zum 30.09.2018 gem. § 21 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung

Der Zwischenbericht 2018 wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Leistungsbezeichnung:

Produktsachkonto:

Investitionsmaßnahme/Projekt:

Haushaltsansatz:

Noch verfügbar:

Bemerkungen:

Bad Dürkheim, 14.11.2018

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Zwischenbericht für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim gemäß § 21 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung

In der Anlage stellen wir die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, die Abwicklung des Vermögensplanes (Zwischenbericht Stand 30.09.2018) sowie das voraussichtliche Ergebnis (Hochrechnung zum 31.12.2018) gemäß den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vor.

Danach zeichnet sich ein positives Betriebsergebnis von 376 T€ ab. Dieses Ergebnis liegt um 320 T€ unter dem positiven Planansatz von 696 T€.

I. Erfolgsplan

Die Gesamtsumme der Umsatzerlöse und Erträge liegt nach Hochrechnung zum 31.12.2018 788 T€ unter dem Planansatz für das Jahr 2018. Die sich aus der Hochrechnung ergebenden Aufwendungen werden voraussichtlich 468 T€ unter dem Planansatz des Jahres 2018 liegen.

Die wesentlichsten Unterschiede zum Planansatz zeigen sich in folgenden Bereichen:

1. Umsatzerlöse

1.2 **Gewerbemüll / Direktanlieferer GML / Direktanlieferer Wertstoffhöfe** **115 T€**

Im Berichtsjahr werden voraussichtlich mehr gewerbliche Abfälle als geplant zur thermischen Verwertung an das Müllheizkraftwerk angeliefert. Weiter kommen höhere Erlöse durch mehr Direktanlieferungen bei den Wertstoffhöfen in Friedelsheim und Haßloch hinzu.

1.3 **Abdeckmaterial Kreismülldeponie an der B 37** **- 49 T€**

Für die Herstellung der Schutzschicht für die Kunststoffdichtungsbahn war die Annahme einer geringeren Menge als geplant erforderlich.

1.5 **Abdeckmaterial und Deponieersatzbaustoffe Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim** **- 616 T€**

Zum jetzigen Zeitpunkt liegt immer noch keine endgültige Genehmigung für die Maßnahme vor, weshalb die geplante Menge nicht vollumfänglich angenommen werden kann.

1.10 **Sonstige betriebliche Erlöse** **87 T€**

Die Erlöse aus der Verwertung von Schrott und Elektro-Schrott haben sich deutlich besser entwickelt als geplant (64 T€).

1.11 Altpapiersammlung 44 T€

Die Abweichung resultiert einerseits aus dem Entgelt des Entsorgers für die Mitbenutzung unseres Sammelsystems (+ 102 T€) und andererseits reduzieren sich die geplanten Erlöse aufgrund der aktuellen Marktentwicklung bei der Verwertung des Altpapiers (- 58 T€).

1.16 Sonstige Erträge - 182 T€

Die nördliche Fläche des ehemaligen Biokompostwerks in Grünstadt wurde an die GML veräußert. Die endgültige Abwicklung des Grundstücksgeschäfts und damit die Kaufpreiszahlung wird im Jahr 2019 erfolgen.

2. sonstige betriebliche Erträge

2.2 Auflösung aus Rückstellungen - 327 T€

Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus der in 2018 noch nicht vollumfänglich begonnenen Maßnahme bei der Kreisbauschuttdeponie in Bad Dürkheim, weshalb die geplante Auflösung der Rückstellung beim AWB auch nicht vollumfänglich realisiert werden konnte (- 238 T€, vgl. 9.11). Weiter wurde die geplanten Sanierungsmaßnahmen der Bereitstellungsfläche Nord (- 94 T€) verschoben, weshalb auch die hierfür gebildeten Rückstellungen nicht aufgelöst werden können.

2.4 Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen 68 T€

Es ist geplant die Photovoltaikanlage auf dem neuen Verwaltungsgebäude aus dem Anlagevermögen des Sondervermögens des Landkreises (AWB) in das Anlagevermögen des Landkreises zu übertragen (65 T€).

6. Bezogene Leistungen

6.2 Sammlung / Transport / Entsorgung Biomüll - 112 T€

Die Abweichung resultiert größtenteils aus den veränderten Anlieferungsmengen gegenüber dem Planansatz.

6.3 Transport / Entsorgung Grünschnitt 72 T€

Es werden voraussichtlich mehr Mengen wie geplant angeliefert.

**6.5 Transport / Entsorgung Gewerbemüll - Entsorgung
Direktanlieferer GML 68 T€**

(vgl. 1.2)

6.6 Sammlung / Transport / Entsorgung Papier 89 T€

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus der Beteiligung des Entsorgers an den Erlösen aus der Papierverwertung. Die Erlösbeteiligung basiert auf der im Jahr 2018 abgeschlossenen Nachtragsvereinbarung zum „Vertrag über die Sammlung und Beförderung von PPK“.

6.11 Wertstoffhöfe 141 T€

Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus gestiegenen Anlieferungsmengen. Diese lassen sich auf die gute Akzeptanz der Wertstoffhöfe zurückführen (vgl. 1.2).

8. Abschreibungen - 267 T€

Nicht realisierte Investitionen, insbesondere bei der Bereitstellungsfläche Nord, bewirken eine Abweichung vom Planansatz in Höhe von 94 T€. Die in 2018 nicht getätigten Investitionen wurden in das Jahr 2019 verschoben und werden in 2019 das Ergebnis maßgeblich beeinflussen.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

9.6 Betriebskosten Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim - 204 T€
(vgl. 1.5)

**9.11 Zuführung Rückstellung Deponiesanierung und -nachsorge,
sonstige Altlastensanierung, DSD - 344 T€**

Die Abweichung resultiert aus der in 2018 noch nicht vollumfänglich begonnenen Maßnahme bei der Kreisbauschuttdeponie in Bad Dürkheim, weshalb die geplante Zuführung der Rückstellung beim DBW auch nicht vollumfänglich realisiert werden konnte (- 238 T€, vgl. 2.2). Da im Jahr 2018 doch eine Nachtragsvereinbarung zum „Vertrag über die Sammlung und Beförderung von PPK“ abgeschlossen werden konnte, entfällt die hierfür geplante Rückstellung (- 198 T€). Demgegenüber steht eine nicht geplante Zuführung zur Rückstellung für die neue Entgasungsanlage für die Deponie Ellerstadt (+ 92 T€).

9.19 Sonstiger Aufwand - 68 T€

Die nördliche Fläche des ehemaligen Biokompostwerks in Grünstadt wurde an die GML veräußert. Die endgültige Abwicklung des Grundstücksgeschäfts und damit der Anlagenabgang wird im Jahr 2019 erfolgen (- 174,5 T€). Demgegenüber steht der nicht geplante Anlagenabgang der Photovoltaikanlage auf dem neuen Verwaltungsgebäude (65 T€, vgl. 2.4).

Seite 5 Beschlussvorlage **196/2018**

II. Vermögensplan

Nicht realisierte Investitionsmaßnahmen werden im Wirtschaftsplan 2019 angesetzt.

Anlage:

Zwischenbericht mit Vermögensplan zum 30.09.2018